Die Ligue des bibliothèques européennes de recherche (LIBER)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **13 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Placés entre Gutenberg et Gates, nous avons la chance d'être à un sérieux carrefour dans l'histoire de notre profession. Nous détenons en réalité la clé de notre avenir avec la possibilité de pouvoir agir véritablement en tant que partenaires sociaux et acteurs professionnels à part entière, mais la balle est dans notre camp et il nous faut apprendre très vite à réagir rapidement et efficacement, et savoir rendre nos bibliothèques publiques «visibles et transparentes» aux yeux des contribuables qui paient des impôts, de nos différents groupes d'usagers, même des entreprises qui pourraient éventuellement nous soutenir sur le plan financier. Alors, on en reparle dès cet automne. Les enjeux sont importants et le programme vaste. Mais, c'est un défi passionnant et nous verrons comment mettre en place une stratégie de ce type dans nos milieux professionnels en Suisse. Ne faut-il pas simplement commencer par établir un bilan et se poser un certain nombre de questions?

contact:
Daisy McAdam
Cheffe de bibliothèque
Université de Genève - Faculté S.E.S.
102, Boulevard Carl-Vogt - CH-1211 Genève 4
Tel.: 022/705 80 48 - Fax: 022/343 61 09
E-mail: Daisy.McAdam@ses.unige.ch

DIE LIGUE DES BIBLIOTHÈQUES EUROPÉENNES DE RECHERCHE (LIBER)

Von Prof. Dr. Robert Barth,
Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB)

ZIELE UND AUFGABEN

LIBER ist Europas bedeutendste Vereinigung wissenschaftlicher Bibliotheken. 1971 gegründet, hat sie heute über 300 Mitglieder.
LIBER wirkt auf verschiedenen Ebenen:

- Sie vertritt die Interessen der wissenschaftlichen Bibliotheken, insbesondere der Universitäts- und Nationalbibliotheken
- sie stellt den Bedarf für gemeinsame Aktivitäten fest und wird entweder allein oder in Kooperation mit anderen Organisationen dafür aktiv
- sie fördert die Fachkenntnisse in wissenschaftlichen Bibliotheken durch Konferenzen, Seminare, Arbeitsgruppen sowie Publikationen
- sie treibt die Standardisierung in Bereichen voran, in denen die Kooperation von besonderer Bedeutung ist
- sie spielt eine aktive Rolle bei der Gestaltung langfristiger Entwicklungsvorstellungen für die Bildung eines europäischen Netzes der wissenschaftlichen Bibliotheken.

DIE ORGANISATION VON LIBER

Die Vereinigung umfasst vier Divisionen:

- Erschliessung und Benutzung
- Bestandsentwicklung
- Bestandserhaltung
- Bibliotheksmanagement und Organisation

An den Jahresversammlungen bestreiten diese vier Divisionen je eine Vortragsreihe und einen Workshop. Mit rund 150 Teilnehmern und einer kleineren Fachausstellung sind die LIBER-Versammlungen übrigens angenehm überschaubar.

LIBER UND DIE SCHWEIZ

Die Initiative zur Gründung von LIBER ging u.a. von Jean-Pierre Clavel aus, der bis 1973 auch ihr Präsident war. Bisher fanden die drei Versammlungen in der Schweiz statt: 1983 in Lausanne, 1987 in Zürich und 1997 in Bern.

LIBER ist wohl die einzige internationale Bibliotheksorganisation, in der die Schweiz bis zur Gegenwart kontinuierlich im Vorstand vertreten war: Auf Jean-Pierre Clavel folgten sukzessive Roland Mathys und Robert Barth.

NÄCHSTER KONGRESS UND ANMELDUNG

Der Jahreskongress 1999 findet vom 6. bis 10. Juli in Prag statt. Das Thema lautet: *"Changing Mission – Changing Skills"*.
Der Jahresbeitrag beträgt übrigens rund Fr. 200.– Eingeschlossen ist dabei die Fachzeitschrift *"LIBER Quarterly"*.

Auskünfte erteilt der Verfasser dieser Zeilen:
Robert Barth, Tel.: 031/320 32 01
E-mail: barth@stub.unibe.ch.
***Anmeldungen** nimmt entgegen:*
Anton Bossers, PICA, Schipholweg 99, Postbus 876, 2300 WA Leiden, Holland